

PRESSEINFO

Wortgewandt und ausdrucksstark – die Landessieger_innen des Jugend-Redewettbewerbs stehen fest!

Mit eindrucksvollen Reden und rhetorischer Stärke sind 18 junge Sprachtalente am 20. April im Online-Landesfinale des Jugend-Redewettbewerbs angetreten. Die Sieger_innen stehen nun fest und bereiten sich auf ihre Teilnahme am Bundesbewerb (30. Mai – 1. Juni) vor.

Von A wie Ausgangsbeschränkung bis Z wie Zukunftstechnologien

Auch dieses Jahr konnten wortgewandte Jugendliche ab 13 Jahren beim Jugend-Redewettbewerb über Themen sprechen, die sie wirklich bewegen. In den Kategorien Klassische Rede, Spontanrede und Neues Sprachrohr (kreative Darbietungen) konnten sie ihr Redetalent unter Beweis stellen und gaben Einblick in die Themenbandbreite, welche die Jugend aktuell beschäftigt. In einer Video-Vorrunde, bei der über 90 Jugendliche ihre Reden eingereicht haben, wurden von einer Jury mit Vertreter_innen aus Kultur, Politischer Bildung und Jugendarbeit sowie Jugendlichen, die selbst einmal beim Bewerb mitgemacht haben, die besten Redner_innen für das Online-Landesfinale gekürt.

18 Nominierte traten am 20. April beim Online-Landesbewerb gegeneinander an. Frühere Landessieger_innen moderieren den Bewerb und waren auch als Juror_innen dabei. Neben dem Landessieg ging es beim Landesbewerb auch darum, wer Wien beim Bundesbewerb (30. Mai – 1. Juni) vertreten wird.

Zu den großen Themenblöcken des Bewerbs zählten dieses Jahr Black Lives Matter & Rassismus, Sexismus, Feminismus, Veganismus, politisches Engagement, psychische Krankheiten, Body Positivity, das Schulsystem, Anime, natürlich auch Corona, Verschwörungstheorien und die Pubertät im Lockdown, aber auch speziellere Themen wie die nachhaltige Frachtschiffahrt, gekauftes Glück, Zukunftstechnologien, Tauben, Handy- und Social Media-Sucht, Weltraumforschung = Geldverschwendung?, das Sportfest der Tschechoslowakischen Kommunistischen Republik, transkulturelle Kompetenz, oder die Frage, ob es die Farbe Blau wirklich gibt.

Auch Vizebürgermeister und Jugendstadtrat Christoph Wiederkehr hat sich die Siegerehrung nicht entgehen lassen: „Ich bin begeistert von dem Mut der Teilnehmer_innen, bei diesem öffentlichen Bewerb mitzumachen. Es ist wichtig, dass junge Menschen für ihre Themen einstehen und so die öffentliche Diskussion aktiv mitgestalten. Als Jugendstadtrat ist es mir ein besonderes Anliegen, dass ihre Meinung, ihre Ideen und ihre Stimmen gehört werden! Ich gratulieren den Sieger_innen recht herzlich und bedanke mich bei allen Teilnehmer_innen für ihre großartigen Redebeiträge.“

Die Wiener Landessieger_innen sind:

Saida Alimdjanova aus dem Billrothgymnasium. Sie trat in der Kategorie „Neues Sprachrohr“ an und erklärte, was passiert, „wenn Tauben schwinden“.

Johanna Toumbev aus dem Theresianum. Sie überzeugte Zuhörer_innen und die Jury in der Kategorie „Klassische Rede“ (8. Schulstufe + PTS) mit ihrer Fragestellung „Pubertät im Lockdown – wie geht denn das?“.

Katarina Balazs von der Vienna Business School. Sie sprach in der Kategorie „Klassische Rede“ (höhere Schulen) über die „Religionsfreiheit für Atheist_innen“.

Melissa Steigl von der Berufsschule für Verwaltungsberufe. In ihrem Redebeitrag in der Kategorie „Klassische Rede“ (Berufsschulen) ging es beim Landesfinale um die „Mentale Gesundheit von Teenagern.“

Severin Weh aus dem Rainergymnasium. In der Kategorie „Spontanrede“ überzeugte er mit seinem Thema „Leben 2050: Wohin entwickelt sich unsere Leistungsgesellschaft?“.

Hier finden Sie in Kürze eine Playlist der Reden vom Online-Landesfinale und den Sieger_innen: [youtube.com/schulevents](https://www.youtube.com/schulevents)
Alle Informationen zum Redewettbewerb gibt es unter <https://www.wienextra.at/schulevents/redewettbewerb/>

Der Jugend-Redewettbewerb findet jährlich österreichweit statt. In Wien organisiert WIENXTRA-Schulevents den Bewerb in enger Kooperation mit der Stadt Wien – Bildung und Jugend.

PRESSEKONTAKT

Sigrid Tscherkassky, WIENXTRA-Schulevents

01-4000-84 365, sigrid.tscherkassky@wienextra.at

Alexius Baldissera, WIENXTRA-Kommunikation

01-4000-84 380, alexius.baldissera@wienextra.at